

R.2

Anleitung für Exemplarianer:

Die Situation:

Du lebst im Land Exemplaria. Deine Stadt ist von der nächsten durch ein tiefes Tal getrennt. Zum Markt kommst du erst nach 3 Tagen Fußmarsch. Wenn eine Brücke das Tal überqueren würde, bräuchtet ihr nur zwei Stunden. Deine Regierung hat mit einer ausländischen Firma einen Vertrag abgeschlossen, damit sie euch vor Ort zeigt, wie man eine Brücke baut. Die Brücke wird aus Papier, Klebeband und Schnur mit Scheren, Linealen und Stiften gebaut. Ihr seid mit den Materialien vertraut, habt aber keine Ahnung vom Bauen.

Soziales Verhalten:

Die Exemplarianer sind es gewohnt, sehr eng beieinander zu sein. Kommunikation funktioniert nicht, ohne mit der Person, mit der man sich unterhält, sehr eng beieinander zu stehen. Beim Reden nicht nah beieinander zu stehen, gilt als sehr unhöflich. Wenn man an einer Gruppenunterhaltung teilnimmt, sollte man sich zusammenschließen. Es ist auch sehr wichtig, jeden zu grüßen, dem man begegnet. Das Gespräch muss mit einer Einführung beginnen: Beispiel "Ich bin Jay von Exemplaria." Wenn die Person nicht freundlich reagiert, gilt das als unhöflich. (Siehe unten)

Begrüßung:

Exemplarianer begrüßen sich, indem sich ihre rechten Ellenbogen gegenseitig berühren. Händeschütteln ist ein großer Fehltritt. Exemplarianer sind beleidigt, wenn man sie nicht begrüßt (Berühren des rechten Ellenbogens) oder wenn die Person beim Gespräch zu großen Abstand hält. Wenn sie beleidigt sind, rufen die Exemplarianer laut: JA/NEIN, denn die Exemplarianer verwenden das Wort "NEIN" nicht. Sie sagen immer JA, auch wenn sie "NEIN" meinen und sie nicken einfühlend mit dem Kopf, während sie mit Stirnrunzeln "JA" sagen.

Verhalten bei der Arbeit:

Werkzeuge sind geschlechtsspezifisch:

- ❖ Männer dürfen nur Scheren und Lineale anfassen,
- ❖ Frauen nur Klebeband und Schnur.
- ❖ Stifte und Papier sind neutral.

Ausländer:

Exemplarianer mögen Gesellschaft. Aber sie sind sehr stolz auf ihre Kultur. Sie erwarten, dass Fremde sich ihrer Kultur anpassen. Ihr Verhalten ist für sie selbstverständlich, darum können sie es anderen nicht erklären.